

An die
Innenstadtgemeinden

Leipzig, 25.09.2024

Betreff: Einladung zur Kundgebung zum Gedenken an den 7. Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 7. Oktober jährt sich das schreckliche Massaker im westlichen Negev, verübt von der Terrororganisation Hamas, zum ersten Mal. Dieses brutale Verbrechen hat die israelische Gesellschaft in tiefes Leid gestürzt: 1200 Menschen – Kinder, Frauen, Männer und ältere Personen – wurden grausam ermordet, vergewaltigt und misshandelt. 240 Menschen wurden entführt, viele von ihnen bis heute in Gefangenschaft gehalten, gefoltert oder ermordet. Diese Taten geschahen aus nur einem Grund – weil sie Jüdinnen und Juden waren oder als solche angesehen wurden.

Auch die jüdischen Gemeinden weltweit, in Deutschland und hier in Leipzig, sind tief betroffen. Hinzu kommt, dass Jüdinnen und Juden erneut massiven antisemitischen Anfeindungen, Übergriffen und Verbrechen ausgesetzt sind, was uns alle zutiefst erschüttert.

Zum Gedenken an die Opfer, die Geiseln und zur Solidarität mit den jüdischen Gemeinden sowie als klares Zeichen gegen den zunehmenden Antisemitismus plant die Arbeitsgemeinschaft Leipzig der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e. V. am **7. Oktober 2024 um 18 Uhr am Synagogendenkmal in der Gottschedstraße** eine Kundgebung in der Leipziger Innenstadt. Aus historischer Verantwortung und unserem Bekenntnis zu einer rechtsstaatlichen Demokratie fühlen wir uns verpflichtet, der Opfer zu gedenken und uns entschlossen gegen jede Form von Antisemitismus zu stellen.

Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Kundgebung zu unterstützen und in Ihren Gemeinden zu bewerben, damit wir gemeinsam ein Zeichen der Solidarität und gegen jeden Antisemitismus setzen können. Es wäre uns eine besondere Ehre, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit die Bedeutung dieses Gedenkens unterstreichen würden.

Wir hoffen sehr auf Ihre positive Rückmeldung.

Mit israelsolidarischen Grüßen,



Nicole Weise und Juliane Choukroun-Hadenfeldt
(Vorstandsvorsitzende der DIG Leipzig)